

20 Jahre „Bürger für Ruderting“

Hauptversammlung: Gerti Schultes als neue Gemeinderätin begrüßt

Ruderting. 20 Jahre „Bürger für Ruderting“ (BfR) – unter diesem Motto stand die Jahreshauptversammlung der politischen Wählergruppierung. Vorsitzende Eva Maria Fuchs hieß im Vereinslokal „Ilzstübchen“ in Fischhaus auch Albert Bonell als Gastredner willkommen. Sein Thema: Segen und Gefahren des geplanten transatlantischen Freihandels- und Investitionsschutzabkommens „TTIP“ zwischen der EU und den USA sowie deren Auswirkungen.

Hauptziel dieses Abkommens ist der Abbau von Handelshemmnissen, die das Wachstum fördern und zugleich die Kosten für Unternehmen senken soll. Eine für Albert Bonell, Apotheker und Wirtschaftskundiger, umstrittene Prognose: „Neueste Hochrechnungen gehen in den kommenden zehn Jahren von einem zu erwartenden Wirtschaftswachstum von nur 0,05 Prozent pro Jahr aus.“ Erstaunen im Saal. Bonell kritisierte zudem die Vertragsverhandlungen als „intransparent“ und wies auf die Gefahr hin, dass im Rahmen eines solchen Abkommens gerade auch geltende gesetzliche Standards in den Bereichen Umwelt- und Verbrau-



Bei der Jubiläums-Hauptversammlung: Gemeinderatsnachrückerin Gerti Schultes (4. v.l.) inmitten der BfR-Vorstandschafft mit (v.l.) Norbert Ueberham, Traudl Brunnbauer, Eva Maria Fuchs, Rosemarie Fuchs und Ludwig Kolbeck. – Foto: Brunnbauer

cherschutz, Gesundheit, Arbeit und Soziales als Handelshemmnisse eingestuft würden. Es sei daher zu erwarten, dass TTIP zu einer Schwächung oder gar Beseitigung solcher Standards führe. „Das hätte Auswirkungen für jede Kommune in unserem Land, also auch auf Ruderting. Dies ist aber sicher nicht im Interesse der Bürger“, bekräftigte der Referent und erhielt reichlich Beifall.

„Stets gut informiert zu sein über das politische Geschehen in der

Welt, im Land und in der eigenen Gemeinde – das ist schon immer der hohe Anspruch der ‚Bürger für Ruderting‘ gewesen“, betonte Eva Maria Öttl, Gründerin der Wählergruppierung und verwies anlässlich des 20-jährigen Bestehens auf das Leitbild: „Für andere Ansprechpartner sein, Sorgen und Nöte wahrhaben und sich selbst in die Betroffenheit einbeziehen lassen. Das hat uns 1995 bewogen, politische Mitgestaltung anzustreben.“ Ihr Dank galt den Mitglie-

dern und den Gemeinderäten, „die im Laufe der Jahre im Gemeinderat ihren Mut bewiesen, ihre Kraft gegeben und sich Konfrontationen gestellt haben und es noch tun“. Besonders der vierte Sitz im Gemeinderat 2014 habe sie sehr gefreut. Ihr Wunsch: „Macht’s einfach weiter so.“

Ein Appell, den sich auch Gerti Schultes zu Herzen nehmen will. Die Juristin folgt Hans Ziegler, der sein Mandat niedergelegt hatte, im Gemeinderat nach. Eva Maria Fuchs bezeichnete Schultes als „kompetente Frau, die das Gremium bereichern und mit ihrem Fachwissen der Gemeinde dienen werde, wie es auch Hans Ziegler in den Jahren zuvor getan habe. Fraktionsführer Ludwig Kolbeck: „Hans hatte sich gerade im Bereich der Rechnungsprüfung enorme Kenntnisse angeeignet und diese auch umgesetzt. Er hat eine wirklich gute Arbeit geleistet. Wir bedauern es sehr, dass er sein Mandat niedergelegt hat.“ Mit dem Kassenbericht, der Kassenprüfung und einstimmigen Entlastung von Rosemarie Fuchs als Schatzmeisterin endete die Veranstaltung. – rfu